

Neuigkeiten aus dem KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie alle zwei Monate über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

Umsetzung des GND-Projekts im KOBV

Seit längerem wird die Zusammenführung der drei Normdateien PND, GKD und SWD in eine Gemeinsame Normdatei (GND) vorbereitet – nun wird es konkret. Der Aufbau der Gemeinsamen Normdatei wird von der Deutschen Nationalbibliothek über die Osterfeiertage zwischen dem 5. April und dem 19. April 2012 durchgeführt. Ab dem 19. April stehen dann GND-Aufnahmen ausschließlich im MARC 21-Format zur Verfügung. Entsprechend müssen die Bibliothekssysteme angepasst werden.

In den Titelaufnahmen der Deutschen Nationalbibliothek, aber auch der Zeitschriftendatenbank und der Verbünde werden sukzessive die alten Normdaten-IDs durch die neuen GND-Nummern ersetzt. Dafür kann es kurzzeitig zu Unterbrechungen im Datenbankbetrieb kommen. So wird die B3Kat-Verbunddatenbank vom 20. April bis 1. Mai 2012 für Fremddatenüberahmen nicht verfügbar sein. Auch die Zeitschriftendatenbank und die Deutsche Nationalbibliothek schließen ihre Kataloge vom 16. bis 19. April.

Ab Anfang Mai wird die KOBV-Zentrale über ZACK einen Zugriff auf die GND-Normdatei anbieten, dann allerdings auch hier im MARC21-Format. Die alten Normdateien (PND, GKD, SWD) mit Stand 5. April 2012 lassen wir für eine Übergangszeit von einigen Monaten in ZACK noch weiter für die Recherche bestehen.

Ausführliche Informationen zur Gemeinsamen Normdatei finden Sie hier:

<http://www.d-nb.de/standardisierung/normdateien/gnd.htm>

KOBV-Index

Im Zuge des Versionswechsels auf Aleph 20 wurde der KOBV-Index komplett neu aufgebaut. Datenfehler, die sich über die Jahre eingeschlichen hatten, konnten dabei korrigiert werden, gleichzeitig wurden Bibliotheksdaten, die sich nach der Migration in den B3Kat verändert haben, aktualisiert. Wir freuen uns besonders, dass nun sowohl die Katalogdaten der UB Potsdam (ca. 1,2 Millionen) enthalten sind als auch alle Daten der öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) inklusive der Zentral- und Landesbibliothek und der angegliederten Senatsbibliothek.

Damit wird der KOBV-Index dem eigenen Anspruch, bibliotheksspartenübergreifend zu wirken, mehr und mehr gerecht. Der Index dient als regionaler und überregionaler Nachweis und ist im KVK und in anderen Portalen eingebunden.

Im KOBV-Index werden zurzeit mehr als 18 Millionen Titelsätze aus 30 Bibliotheken Berlins und Brandenburgs nachgewiesen – und er wird ständig erweitert. Als nächster Meilenstein ist die Aufnahme der Daten des Verbundes der öffentlichen Bibliotheken Brandenburgs (VÖB) geplant.

OPUS 4-Entwicklung

Am 27. Januar wurde mit dem Release 4.2.0 eine neue Version von OPUS 4 veröffentlicht. Besonders erwähnenswert sind folgende Features, die in den vergangenen Monaten neu entwickelt wurden:

- XML-basierte Import-Schnittstelle für Metadaten (inkl. Dokumentation des IMPORT-XML)
- dedizierte Unterstützung von Schriftenreihen mit der Möglichkeit zum Einbinden von Logos und HTML-Markup (inkl. Anzeige und Sortierung nach Bandnummern im Browsing und Verlinkung zur Schriftenreihe aus der Frontdoor)
- OAI-Schnittstelle unterstützt nun auch Sets (Anforderung für die DINI-Zertifizierung)
- globale Enrichment-Verwaltung in der Administration
- RSS-Feeds auf beliebige Suchanfragen
- Anzeige des Gesamtbestands auf der Startseite
- Erweiterung der Bearbeitungsstati von Dokumenten, neu: »In Bearbeitung« und »Zugriff beschränken«

Außerdem wurden zahlreiche Bugfixes umgesetzt, unter anderem:

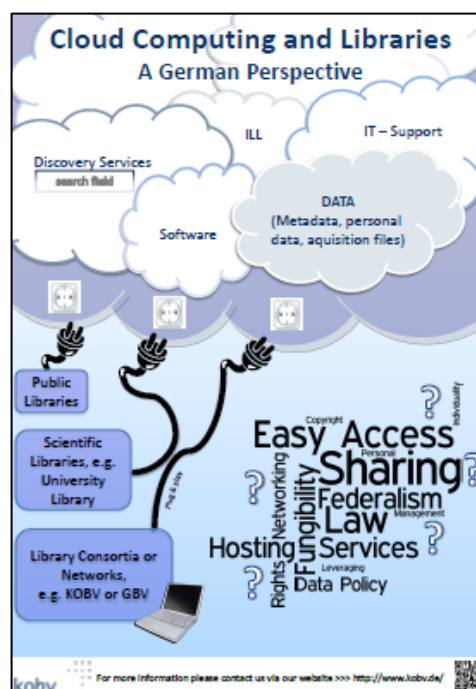
- Validierung von Datumsfeldern im Adminbereich
- Fehler beim Suchen mit Wildcards
- Überarbeitung des RIS-Exports
- Kollisionsprüfung bei URN-Vergabe

Die einzelnen Änderungen sind detailliert im Changelog beschrieben, das ebenso wie die Software selbst, die Dokumentation und die Releasenotes auf der OPUS4-Homepage (<http://opus4.kobv.de>) heruntergeladen werden kann.

Die KOBV-Zentrale auf der BOBCATSSS 2012 in Amsterdam

Bobcatsss ist eine internationale bibliothekarische Konferenz für Young Professionals, die jährlich von Studierenden organisiert wird. Beim diesjährigen 20. Jubiläum der Veranstaltung kamen in Amsterdam unter der Regie mehrerer Hochschulen über 400 Teilnehmer zusammen. Studenten, Young Professionals, Dozenten und weitere bibliothekarisch Interessierte trafen sich, um über neue Projekte, Aufgabenfelder und Ideen für die Zukunft zu diskutieren.

Julia Goltz und Doreen Thiede, bibliothekarisch-wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des KOBV, nahmen an der Tagung teil und präsentierten dort ein Poster zur Thematik »Cloud Computing und Bibliotheken. Eine deutsche Perspektive«. Aus über 40 anderen Postern stach ihres heraus. Das Poster gewann den zweiten Preis im Posterwettbewerb.



10. KOBV-Forum am 4. Juni

Bitte merken Sie sich in Ihren Kalendern vor: Das diesjährige KOBV-Forum wird am 4. Juni im Hörsaal des ZIB stattfinden. Die Veranstaltung wird unter dem Motto stehen »Nur wer sich ändert, bleibt!«. Über das Programm werden wir Sie rechtzeitig informieren.

FAK-Konsortialtag 2012 am 16. April

Unter dem Arbeitstitel »15 Jahre FAK: Ziel erreicht und wenn ja, wie viele?« wird am 16. April die erfolgreiche Reihe der Konsortialtage des Friedrich-Althoff-Konsortium e.V. fortgesetzt werden.

Im Grimm-Zentrum der Humboldt-Universität zu Berlin werden Bibliothekare mit Verlagsvertretern und Bibliotheks-Dienstleistern zusammenkommen, um über Sinn und Zweck der Konsortialarbeit in der Region und die Arbeit der Konsortien in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu diskutieren und aus ihrer jeweiligen Praxis zu berichten.

Nähere Informationen zum Programm erhalten Sie per E-Mail bei der Geschäftsstelle des FAK e.V. in der KOBV-Zentrale (fak-office@zib.de).

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten unter http://www.kobv.de/publikationen_newsletter.html.

Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per e-Mail an: kobv-zt@zib.de.

Ihr KOBV-Team